

Der Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen



Herbst 2020



**„Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat ...“**

(Psalm 103,2)

Andacht 3

Einladungen

Konfirmation 10
 Erntedankfest 11
 Jakobsweg - 4. Etappe 12
 Jubiläumskonfirmation 13
 Reformationstag und Einführung des Presbyteriums 14
 Light-Night-Gottesdienst 9
 Buß- und Betttag 18
 Gedächtnis der Verstorbenen / Ewigkeitssonntag 19
 Kleidersammlung 20
 Gesegnete Mahlzeit / Hinweis regelmäßige Veranstaltungen 21

Gemeinde aktuell

Auflösung des Suchrätsels 22
 Bericht aus dem Presbyterium: Küsterdienst in Mudersbach 23
 Sommergottesdienste in unserer Gemeinde 24
 Hygiene- und Abendmahlskonzept 25
 Gott sieht uns liebevoll an 32

Gottesdienstplan 16/17
Amtshandlungen 20
Jugendseiten: Termine / Mitteilungen / Light Night 6
Ansprechpartner 29
Kinderseiten 30/31

Foto- und Grafiknachweise:

- Titel, S. 5, S. 11, S. 15, S. 18, S. 19, S. 30, S. 31, S. 32 Gemeindebrief
- S. 3 Sebastian Jung
- S. 10 Mirelle Müller
- S. 12 Christina Rumpf-Bartat, S. 22 Christina Rumpf-Bartat und privat
- S. 23 Margit Siering



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde!

Das Kleidungsstück des Jahres 2020 ist, so viel kann man jetzt schon sagen, die Gesichtsmaske, der Mund-Nasen-Schutz, die Coronawindel oder wie man es sonst nennen will.

Jeder hat sowas. Ohne geht nicht.

Im Frühling und Sommer war das jedenfalls so.

Im Herbst auch noch? Oder im Herbst erst recht?



Wenn wir irgendwann in ein paar Jahren beim Aufräumen in irgendeiner Schublade dieses Stück Stoff wieder einmal hervorkramen werden, dann werden wir sagen: „Ach ja! Dass das hier noch rumliegt! 2020 war das. Da haben wir das alle getragen – mancher mit innerem Widerstand im Bauch, mancher aus voller Überzeugung. Weißt Du noch?“

Und die Bilder des Jahres 2020 werden gleich wieder präsent sein: Die ständig beschlagene Brille, die verstopfte Nase, der Ärger darüber, wenn man nur mal kurz was einkaufen wollte und blöderweise die Maske zu Hause hat liegen lassen, die Schlange von Maskierten vor dem Baumarkt, die Pressekonferenzen der Politiker und Wissenschaftlerinnen, alle mit 1,50 m Abstand, die leeren Innenstädte, die Frau hinter dem Fenster im Altenheim, die ihren Angehörigen draußen tapfer lächelnd zuwinkt, den Applaus für die Pflegekräfte, den Supermarktverkäufer hinter der Plexiglasscheibe, das „Homeoffice“ und das „Homeschooling“ unserer Kinder ...

Sicher werden wir auch noch die schlimmen Bilder aus Italien oder New York im Kopf haben: Säрге, die in Kühltransportern dutzendweise abtransportiert werden.

All das vergisst man nicht so schnell.

Was werden wir uns im Rückblick noch über dieses Jahr 2020 erzählen?

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Ist das zynisch, an diesen Psalmvers gerade in diesem Herbst zu erinnern? Angesichts des vielen Leids?

Und angesichts der Tatsache, dass wir mit dem Thema „Corona“ ja auch noch längst nicht durch sind?

Da stellt sich vielen die alte Frage: Warum lässt Gott das zu?

Gleich vorweggesagt: Ich weiß es nicht.

Andacht

Für das Leid in der Welt gibt es am Ende keine Erklärungen, die uns wirklich beruhigen könnten und schon gar nicht, welche diejenigen trösten könnten, die vom Leid unmittelbar betroffen sind.

Gerade für Menschen, die an Gott glauben, bleibt das Leid in der Welt eine immerwährende Anfechtung.

Ich erlaube mir aber auch andere Fragen: Warum lässt Gott zu, dass wir hier in Deutschland im Jahr 2020 leben dürfen?

Warum lässt Gott 75 Jahre Frieden in unserem Land zu? Warum lässt Gott zu, dass wir in einem Staat leben und ein Gesundheitssystem in Anspruch nehmen dürfen, das alles in allem gut funktioniert, viel besser jedenfalls als in den meisten anderen Ländern dieser Welt?

Warum lässt Gott zu, dass wir ein festes Dach über dem Kopf haben, ein warmes Bett und einen vollen Kühlschrank?

Warum lässt Gott zu, dass wir und unsere Kinder und Enkel bisher gesund geblieben sind?

Gott sei´s geklagt: Nicht allen Menschen ist das vergönnt!

Sind wir so viel besser als Menschen in den ärmeren Ländern dieser Erde oder als unsere Vorfahren, die unter sehr viel schwierigeren Bedingungen leben mussten als wir?

Haben wir uns also all das Gute schlicht verdient?

Für mich ist die Antwort jedenfalls klar: Nein, wir haben das alles nicht verdient, sowenig wie Andere es verdient haben, in oft himmelschreienden Verhältnissen leben zu müssen.

Wir haben sicher manches dazu getan, dass es uns gut geht und darum können wir auch auf manches stolz sein.

Aber, dass bei unserem Tun etwas herausgekommen ist, dass Segen auf unserem Tun lag, das haben wir nicht verdient, das ist uns zugefallen.

Und das erfüllt viele, auch mich, mit Dankbarkeit.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Der Psalmbeter macht sich einen Knoten ins Taschentuch gegen die Vergesslichkeit.

Die Krankheit der Vergesslichkeit kann uns alle befallen und das hat nichts mit Alter oder mit Demenz zu tun.

Das können auch junge Leute bekommen, die ansonsten völlig klar im Kopf sind.

Gerade Menschen, denen es gut geht, werden von dieser Krankheit überdurchschnittlich häufig befallen, seltsamerweise viel häufiger als Menschen, denen es schlechter geht.

Und die Symptome dieser Krankheit „Vergesslichkeit“ sind: Undankbarkeit, dauernde Unzufriedenheit, Egoismus und Rücksichtslosigkeit, ständige Angst zu kurz zu kommen,

Lust auf denen herumzutreten, die vermeintlich unter mir stehen.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Verstehe ich den Psalmbeter richtig, dann scheint ein gutes Medikament gegen die Krankheit „Vergesslichkeit“ zu sein: Gott loben, immer und immer wieder, Dankeschön sagen und dabei in den Himmel schauen, nach rechts und links schauen und Dankeschön sagen all denen, die uns gut sind und all denen, die auch in Zeiten von Corona die Stellung halten und für uns arbeiten und dafür manchmal sogar ihre eigene Gesundheit riskieren.

Im Übrigen: Ein festes Datum gegen die Vergesslichkeit ist das Erntedankfest, das wir auch und gerade in diesem Jahr wieder feiern wollen. Anfang Oktober steht es im Kalender.

Es gibt noch genug zu tun in dieser Welt, wenn es gilt, gegen Krankheit und Not im Kleinen und im Großen anzukämpfen.

Dankbarkeit macht stark in diesem Kampf.

Machen wir uns also einen Knoten ins Taschentuch:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Mit und ohne Maske: Kommt gut durch den Herbst!

Bleibt gesund!

Bleibt behütet!

*Euer Pfarrer
Holger Zirk*



Weiter geht's! Endlich wieder Kinder- und Jugendgruppen



Viele Kinder haben schon darauf gewartet und nach den Sommerferien ist es nun endlich so weit:

Wir machen weiter!

Das heißt, unsere Gruppenstunden starten wieder zur gewohnten Zeit.

Jungschar

Altenkirchen: Donnerstag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Alten Schule Altenkirchen, bzw. soweit möglich, auf der Wiese um die Kirche.

Oberlemp: Montag 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr im und um das Gemeindehaus Oberlemp, Wegscheide 8.

Bellersdorf: Freitag 15:00 Uhr in Bellersdorf.

Kindergottesdienst (KiGo)



Die nächsten Termine sind:

19. September, 10:00 Uhr - 11:30 Uhr

24. Oktober, 10:00 Uhr - 11:30 Uhr

14. November, 10:00 Uhr - 11:30 Uhr

Jeweils in der Alten Schule Altenkirchen. Normalerweise findet der KiGo am 3. Samstag im Monat statt. Nur in den Ferien fällt er aus. Da durch den Lockdown schon viele Termine ausgefallen sind, wurde der Oktobertermin auf nach den Ferien verschoben. Der Termin im November musste ebenfalls verschoben werden.

Krippenspiel:

Im Anschluss an den KiGo am 24. Oktober 2020 sind alle interessierten Eltern und Kinder in die Alte Schule eingeladen. Wir besprechen, wie viele Kinder teilnehmen wollen, um ein passendes Stück zu finden, wann die Proben stattfinden und beantworten Eure Fragen.

NEU NEU NEU !

Dieses Jahr findet das **Krippenspiel** am 20. Dezember statt. Dies ist der **4. Advent**. Im letzten Jahr wurde ich öfters angesprochen, dass viele Familien gerne zum Krippenspiel gehen, aber auch den traditionellen Weihnachtsgottesdienst besuchen möchten und dies im allgemeinen Weihnachtstrubel doch eine zeitliche Herausforderung ist. So sollen nun alle Angehörigen, Freunde und Neugierige die Möglichkeit haben, das Stück zu genießen, ohne in zusätzlichen Weihnachtsstress zu geraten.

Konfirmation

Unsere Konfirmanden 2020 warten nun dank Lockdown noch immer sehnsüchtig auf ihren großen Tag. Am 20.09.2020 soll es nun endlich soweit sein, die Konfirmation wird nachgeholt.

Konfi- After-Work

Mit dem Start des neuen Jahrgangs nach den Ferien geht es auch mit dem Konfi-After-Work weiter. Eingeladen sind alle Jugendlichen (nicht nur Konfis) die Lust auf einen gemütlichen Abend haben.

Es gibt einen kleinen Snack und je nach Laune gemeinsame Spiele, Zeit zum Quatschen und Musikhören etc. Wir treffen uns im Anschluss an den Konfirmandenunterricht **donnerstags**, ab ca. **19 Uhr in der Alten Schule in Altenkirchen**.

Katechumenenunterricht

Beginn des Katechumenenunterrichts wie im Elternbrief angekündigt. Ab dann regelmäßig donnerstags 18:00 bis 19:00 Uhr.

Konfirmandentage

Jeweils samstags:

22. August, 26. September, 31. Oktober, 21. November,
12. Dezember 2020

23. Januar und 27. Februar 2021

Was gibt es Neues?



Mit Beginn der Coronakrise wurde mir klar, dass es gar nicht so einfach ist, alle die man erreichen möchte, schnell zu erreichen.

Ich möchte Euch die Möglichkeit geben, zeitnah benachrichtigt zu werden, was es Neues in der Kinder- und Jugendarbeit gibt. Es soll kein regelmäßiger Newsletter werden, der das Postfach verstopft, sondern eine Möglichkeit, Euch zu erreichen, weil z.B. ein besonderes Projekt ansteht an dem Ihre/Eure Kinder möglicherweise teilnehmen wollen (Krippenspiel etc.) oder wenn, wie durch den Lockdown längerfristig, Veranstaltungen ausfallen müssen.

Wer Interesse hat meldet sich bitte unter:

Whatsapp: 01605512347

oder E-Mail: mirelle.mueller@gmx.de

Ihr könnt entscheiden, ob Ihr per Whatsapp oder E-Mail benachrichtigt werden möchtet.

Es freut sich auf ein Wiedersehen Eure
Gemeindepädagogin Mirelle

Gibt es eigentlich noch die



Natürlich gibt es sie noch. Leider musste sie im Sommer ausfallen. Am Sonntag, **8. November** wollen wir wieder loslegen und mit unserer Light-Night Licht in den grauen November bringen. Ab **18:00 Uhr** geht es in der **Kirche Altenkirchen** los und endet mit einem gemütlichen Snack und Gesprächen in der Alten Schule.

Herzliche Einladung zum
Konfirmationsgottesdienst
am 20. September 2020 um 10 Uhr
in die Kirche nach Altenkirchen.



In diesem Jahr möchten konfirmiert werden:

Altenkirchen: Fabian Benner, David Kessler, Max Koch,
Lukas Schaub

Mudersbach: Luna Banzhof, Lena Klingelhöfer, Annalena
Krieb, Pia Sonneborn, Nadine Wagner

Bellersdorf: Lara Emme, Emma Kistler, Max Manfraß,
Jonas Neroch, Kjara Seidel, Hanna Werner

Bermoll: Manjana Schäfer

Erntedank 2020



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
am 4. Oktober in unserer Gemeinde:

Bellersdorf, 9.15 Uhr - mit Abendmahl

Altenkirchen, 10.30 Uhr - mit Abendmahl



**Herzliche Einladung zur vierten Etappe unserer
Gemeindewanderung auf dem Jakobsweg von
Marburg nach Köln
am Samstag, dem 24. Oktober 2020**

Wir starten um **9 Uhr am Pfarrhaus Altenkirchen** und fahren gemeinsam nach Dietzhölztal-Ewersbach.

Dort beginnt unsere Wanderung.

Der Zielort der vierten Etappe ist Irmgarteichen.

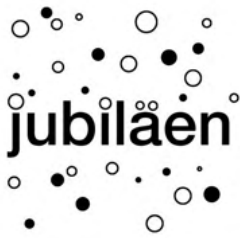
Am Nachmittag werden wir dort abgeholt.

Die Strecke wird etwa 13 km betragen. Bei relativ gemütlichem Tempo werden wir mit Essens- und Besichtigungspausen voraussichtlich etwa **4 - 5 Stunden** unterwegs sein.

Zur besseren Planung bitte bei Pfarrer Zirk anmelden!
Tel. 06444/300 oder per E-Mail: altenkirchen.br@ekir.de.

Zum Vormerken: Die fünfte Etappe wird bis nach Siegen führen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.





Herzliche Einladung zur
Jubiläumskonfirmation
25. Oktober 2020 um 10 Uhr

Die für diesen Tag geplante Silberkonfirmation wird im nächsten Jahr im Herbst nachgeholt.

Zur Jubiläumskonfirmation sind alle eingeladen, die **1950, 1955, 1960 und 1970** konfirmiert wurden und alle, die an diesem Tag unseren Jubilaren gratulieren wollen.

Wir feiern das **Gedächtnis der Konfirmation** und beginnen um **10.00 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst in **Altenkirchen**.

Alle Beteiligten **treffen** sich um **9.30 Uhr** im Gemeindehaus Altenkirchen. Nach dem Gottesdienst soll es mit einem gemeinsamen Mittagessen und anschließendem Kaffeetrinken weitergehen.

Alle Jubilare, die damals in der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen konfirmiert wurden, werden persönlich eingeladen.

Personen, die in diesen Jahren andernorts konfirmiert wurden und dort nicht feiern können, sind ebenfalls hier herzlich eingeladen.

In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Pfarrer Zirk (Tel. 06444/300).

***„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist
Christus Jesus.“***

(1. Kor. 3,11)

Am 31. Oktober feiern evangelische Christen in aller Welt den **Reformationstag**. Er erinnert an den Beginn der Reformation (Erneuerung) durch Martin Luther 1517 und damit an die Anfänge der Evangelischen Kirche vor nunmehr 503 Jahren.

Am 31. Oktober wollen wir in diesem Jahr auch unser neues **Presbyterium einführen**, das jetzt seit Ende März im Amt ist, aber bisher wegen der Corona- Beschränkungen noch nicht offiziell eingeführt werden konnte.

Das Presbyterium (Ältestenrat) leitet unsere/eure Kirchengemeinde.

Nicht vom Pfarrer oder der Pfarrerin allein, sondern von Menschen mitten aus der Gemeinde wird die Kirche geleitet, auch eine Errungenschaft der Reformation.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich wieder insgesamt 14 Männer und Frauen gefunden haben, die bereit sind die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen:

Manuela Lowies, Gerhild Lotz, Christina Rumpf-Bartat, Reiner Schmitt (Altenkirchen)

Margit Siering, Antje Wientjens (Mudersbach)

Maria Krenig, Myrjam Müller (Ahrdt)

Herbert Michalowski, Birgit Willershäuser (Bellersdorf)

Antje Beckers, Anneliese Gerhard (Bermoll)

Maria Scheibe, Carsten Swoboda (Oberlemp)

Über Personen und Aufgaben ist in den letzten Ausgaben des Gemeindebriefs schon manches gesagt worden.

Als Leitungsgremium sind wir auf euer Vertrauen, eure Unterstützung und nicht zuletzt euer Gebet angewiesen.

Darum:

Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst

am Samstag, dem 31. Oktober um 18 Uhr

in unserer Kirche in Altenkirchen!



Gottesdienstplan

	Altenkirchen	Ahrdt	Mudersbach
Sa, 05.09.	18.00 - Zirk		
So, 06.09.		09.15 - Zirk	10.30 - Zirk
Sa, 12.09.			
So, 13.09.			
Sa, 19.09.	10.00 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst Alte Schule Altenkirchen		
So, 20.09.	10.00 Konfirmation - Altenkirchen, Zirk/Müller		
Sa, 26.09.			18.00 - Zirk
So, 27.09.	09,15 - Zirk	10.30 - Zirk	
So, 04.10. Erntedankfest	10.30 - Zirk mit Abendmahl		
Sa, 10.10.			
So, 11.10.			
Sa, 17.10.		18.00 - Zirk	
So, 18.10.	10.30 - Zirk		09.15 - Zirk
Sa, 24.10.	10.00 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst Alte Schule Altenkirchen		
So, 25.10.	10.00 Jubiläumskonfirmation in Altenkirchen - Zirk		
Sa, 31.10. Reformationstag	18.00 Einführung Presbyterium mit anschl. Gemeindeversammlung in Altenkirchen - Zirk		
So, 08.11.	18.00 Light-Night - Altenkirchen, Müller/Lowies		
Sa, 14.11.	10.00 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst Alte Schule Altenkirchen		
So, 15.11. Volkstrauertag			
Mi, 18.11. Buß- und Bettag	19.00 - Kirche Altenkirchen, Zirk		
Sa, 21.11.	18.00 - Zirk mit Abendmahl		
So, 22.11. Ewigkeitssonntag		09.15 - Zirk mit Abendmahl	10.30 -Zirk mit Abendmahl
Wer eine Mitfahrgelegenheit zum nächsten Gottesdienst benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (06444/300) oder bei Pfr. Zirk.			

Gottesdienstplan

Bellersdorf	Bermoll	Oberlemp	
			Sa, 05.09.
			So, 06.09.
		18.00 - Krauth-Zirk	Sa, 12.09.
10.30 - Krauth-Zirk	09.15 - Krauth-Zirk		So, 13.09.
10.00 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst Alte Schule Altenkirchen			Sa, 19.09.
10.00 Konfirmation - Altenkirchen, Zirk/Müller			So, 20.09.
			Sa, 26.09.
			So, 27.09.
09.15 - Zirk mit Abendmahl			So, 04.10. Erntedankfest
18.00 - Wientjens			Sa, 10.10.
	10.30 - Wientjens	09.15 - Wientjens	So, 11.10.
			Sa, 17.10.
			So, 18.10.
10.00 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst Alte Schule Altenkirchen			Sa, 24.10.
10.00 Jubiläumskonfirmation in Altenkirchen - Zirk			So, 25.10.
18.00 Einführung Presbyterium mit anschl. Gemeindeversammlung in Altenkirchen - Zirk			Sa, 31.10. Reformationstag
18.00 Light-Night - Altenkirchen, Müller/Lowies			So, 08.11.
10.00 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst Alte Schule Altenkirchen			Sa, 14.11.
	18.00 - Zirk mit Abendmahl		
09.15 - Zirk mit Abendmahl		10.30 - Zirk mit Abendmahl	So, 15.11. Volkstrauertag
19.00 - Kirche Altenkirchen, Zirk			Mi, 18.11. Buß- und Betttag
			Sa, 21.11.
			So, 22.11. Ewigkeitssonntag
Alle Termine nur unter Vorbehalt!			

Herzliche Einladung zu Gottesdiensten am Ende des Kirchenjahres!

Mittwoch, 18. November 2020, 19 Uhr Kirche Altenkirchen, Gottesdienst zum **Buß- und Betttag**, gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde Altenkirchen/Bermoll.

Zum Buß- und Betttag Anders gesagt: Krise

Das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise markiert somit einen **Wendepunkt**.

Eine Krise kommt immer ungelegen. **Niemand** wünscht sie sich herbei. Und niemand sollte sie schönreden.

Am **Scheitelpunkt** einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich **ausgeliefert und hilflos**.

Später stellt die Krise mir Fragen nach **meinem Leben**.

Wie soll es **weitergehen**, was ließe sich verändern?

Manche dieser **Fragen sind unbequem**, sie lassen mich erschrecken über mich selber. Aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf **die Zeit**, die vor mir liegt, **in die Hände nehmen und gestalten**.

TINA WILLMS

Zum Gedenken der Verstorbenen feiern wir Gottesdienste mit Abendmahl

Samstag, 14. November 2020, 18 Uhr in Bermoll

Sonntag, 15. November 2020 - **Volkstrauertag**

9.15 Uhr in Bellersdorf und 10.30 Uhr in Oberlemp

Samstag, 21. November 2020, 18 Uhr in Altenkirchen

Sonntag, 22. November 2020 - **Ewigkeitssonntag**

9.15 in Ahrdt und 10.30 in Mudersbach

Ewigkeits-Psalm



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.

Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

Kleidersammlung für Bethel
vom **14. September bis 19. September 2020**

Altenkirchen - Pfarrscheune, Pfarrgasse 1

Ahrdt - Frau Brunhilde Rink, Vogelsang 2

Mudersbach - Aufgang Gemeinderaum Backhaus, Aartalstraße 22

Oberlemp - Ev. Gemeindehaus, Wegscheide 8

Bellersdorf - Vor der Kirche, Hainstraße 2

Bermoll - Frau Karin Meuser, Hohensolmser Straße 8

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung

und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Amtshandlungen Mai bis Juli 2020

Wir mussten Abschied nehmen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus rechtlichen Gründen werden in der online Ausgabe des Gemeindebriefes unter dieser Rubrik keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Die Amtshandlungen—also Trauungen, Taufen und Bestattungen unserer Gemeindemitglieder erscheinen ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes, der unseren Gemeindemitgliedern ca. vierteljährlich kostenlos zugestellt wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Wir laden herzlich ein, am gemeinsamen Mittagessen **„Gesegnete Mahlzeit“** teilzunehmen.

Seit dem 1. Juli können wir wieder zur „Gesegneten Mahlzeit“ zusammen kommen. Wir treffen uns **jeden Mittwoch um 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Altenkirchen.**

Ein Team engagierter Mitarbeitenden bereitet alles vor. Die Kosten des Mittagessens (ca. 7 Euro) werden auf Spendenbasis erhoben—gebt was Ihr könnt.

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen.

Kontakt: Gerhild Lotz, Telefon 06444/1299

Alle unsere weiteren gewohnten **regelmäßigen Veranstaltungen** - wie auch die **VesperZeit** - finden **nach Vereinbarung** statt.

Auflösung des Suchrätsels

Im Rätsel aus dem Gemeindebrief Sommer 2020 wurden folgende Begriffe gesucht: Pool - Spaß - Urlaub - Strand - Meer - Sandburg - Freizeit - Hitze - Sommer - Sonne.

Alle Begriffe gefunden – und sogar noch einige mehr – haben **Tim und Marie Mackenberg** aus **Bechlingen** sowie **Mara und Tim Weber** aus **Altenkirchen**. Daher wurden vier erste Plätze vergeben. Herzlichen Glückwunsch! Die vier freuten sich über die Gutscheine aus der Eisdiele Dolomiti in Ehringshausen.

Linda Bartat



Bild oben: Mara und Tim



Bild rechts: Marie und Tim

Bericht aus dem Presbyterium

Auch in Zeiten von Corona gibt es sehr gute und schöne Nachrichten. Eva Charles, sie hat in vielen Jahren das Küsteramt mit viel Engagement, wohlgemerkt ehrenamtlich, ausgeführt. Sie und ihre ganze Familie haben sich vielfältig in die Ausgestaltung der Kirche eingebracht und den Raum für den Gottesdienst hergerichtet. Wenn ich von der hinteren Reihe aus zum Altar schaute, wurde mein Blick von den schönen Blumen festgehalten. Vielen Dank, Dir liebe Eva und Deiner ganzen Familie.

Nun übernimmt Gabriele Hohmann federführend den Küsterdienst. Sie kann auf Hilfe zurückgreifen, denn Eva, Antje und ich werden Gabi natürlich unterstützen, wo wir gebraucht werden. Gabriele Hohmann ist schon lange in unserer Gemeinde verwurzelt. Bestimmt können viele von Euch sich noch an den Kindergottesdienst, den sie mit Christina Rumpf-Bartat in Mudersbach gehalten hat, erinnern. Bemerkenswert ist: Gabriele Hohmann macht den Küsterdienst ehrenamtlich. Wir können Gabi nur von Herzen danken. Und vor allen Dingen danken wir Gott unserem Herrn, dass er Gabi hier in Mudersbach in seinen Dienst stellt. Ja der Küsterdienst ist sichergestellt, ein Corona Konzept liegt vor, also kommt zu uns in die Kirche, sie ist für alle offen. Bis bald.

Margit Siering

Das Küsterteam in
Mudersbach:

Eva Charles, Antje
Wientjens, Margit
Siering und Gabriele
Hohmann



Sommergottesdienste 2020 – Fürchtet euch nicht!

Auch in diesem Jahr fanden wieder unsere Sommergottesdienste statt. In der Zeit vom 5. Juli bis 9. August wurde an jedem Sonntag in einem anderen Ort unserer Gemeinde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Diese wurden wieder sehr gut angenommen und besucht.

Durch die „Coronazeit“, die ja schon seit März besteht, wurde uns deutlich, wie schnell unsere Sicherheiten wegbrechen und wie verletzlich und verwundbar wir sind. Daher haben wir das Thema „Fürchtet euch nicht“ in den Mittelpunkt der Gottesdienste gestellt.

Die jeweiligen Bibelstellen wurden von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder ausgelegt und der Gottesdienst jeden Sonntag etwas anders gestaltet.

Den Auftakt der Reihe in Bermoll machte Pfarrer Zirk mit dem Text aus Josua 1. Allein darin spricht Gott seinem Volk dreimal zu: „sei getrost und unverzagt“.

Weitere Themen waren:

„Lass dir an meiner Gnade genügen!“ - Wenn wir schwach sind, sind wir stark;

„Ich bin's! Fürchtet euch nicht“ – Vom Umgang mit Gespenstern;

„An nichts hast du Mangel gehabt...“ – Im Rückblick gesehen: Bewahrung – trotz allem!

„Sehet die Vögel im Himmel!“ – Guten Morgen, liebe Sorgen...!

Den Abschlussgottesdienst feierten wir mit Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ – Unterwegs im finsternen Tal und was einen durchhalten lässt, nochmals in Altenkirchen.

Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben dieses zu ermöglichen und sich engagiert haben.

Text: Gerhild Lotz und Christina Rumpf-Bartat

Schutzkonzept für gottesdienstliche Feiern in der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen

In Reaktion auf die Erklärung der hessischen Landesregierung vom 28.04.2020 hat das Presbyterium in seiner Sitzung vom gleichen Tag entschieden, dass, beginnend mit dem Wochenende 02./03.05.2020, wieder öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können.

In der Folge dieses Beschlusses sind die üblichen Verhaltensmaßnahmen und Hygienemaßnahmen, die in Zeiten der Corona-Pandemie gelten, zu beachten.

Unter Bezugnahme auf die „Eckpunkte einer verantwortlichen Gestaltung von Gottesdiensten in den Gliedkirchen der EKD“ vom 24.04.2020 gilt insbesondere:

- Vor und nach den Gottesdiensten sind die Kirchen ausreichend zu lüften.
- Die Türgriffe sind vor Eintritt der Besucher zu desinfizieren.
- Die Türen werden 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes ebenso wie am Gottesdienstende offen gehalten, um unnötige Berührungen zu vermeiden.
- Es wird in allen Kirchen per Infoblatt an der Kirchentür darauf hingewiesen, beim Eingang und Ausgang den nötigen Abstand zu wahren.

Ggf. wird die Küsterin hier ordnend eingreifen.

- Am Eingang und am Ausgang stehen zur Handdesinfektion Desinfektionsmittel bereit.
- **Der Abstand von 1,5 Metern zwischen den Gottesdienstbesuchern ist einzuhalten.**

In Bellersdorf und Mudersbach wird nur die Hälfte der Stühle aufgestellt, womit der entsprechende Abstand gewahrt werden kann.

In Altenkirchen, Bermoll und Oberlemp achtet die zuständige Küsterin darauf, dass in den Bankreihen max. jeweils 3 Personen Platz nehmen (Hausgemeinschaften dürfen zusammen sitzen).

Ein Infoblatt wird ausgelegt, das zusätzlich auf die Abstandsregeln hinweist. Ggf. werden Plätze angewiesen.

- Die Emporen in Mudersbach, Bermoll und Oberlemp werden geschlossen. In Altenkirchen ist die erste Reihe der Empore frei zu halten.
- Die Küsterinnen sind angewiesen, den Namen jedes Gottesdienstbesuchers mit Datum des Gottesdienstes zu notieren, um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können.

Die Listen sind 4 Wochen aufzubewahren und dann zu vernichten.

- Der Pfarrer/Prädikant verzichtet auf persönliche Begrüßung mit Handschlag am Eingang oder Ausgang.
- Es wird allen Gottesdienstbesuchern empfohlen beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es werden in jeder Kirche Masken vorgehalten, die bei Bedarf ausgegeben werden können.

Der Pfarrer/Prädikant wird während des Gottesdienstes keinen Mund-Nasen-Schutz tragen, aber darauf achten, dass der nötige Abstand zur ersten Stuhl- bzw. Bankreihe gewahrt wird.

- Liturgische Berührungen finden nicht statt.
- Auf gemeinsames Singen wird bis auf weiteres verzichtet. Gesangbücher werden nicht verteilt.
- Die Bedingungen für mögliche Abendmahlsfeiern müssen noch geklärt werden.

Bevor dies geschehen ist, werden keine Abendmahlsfeiern stattfinden.

- Taufen werden auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben, sofern sich die Situation bis dahin entspannt hat.

- Kollekten werden nur am Ausgang erbeten.
- Sollte die Zahl der Gottesdienstbesucher so groß werden, dass die genannten Maßnahmen nicht eingehalten werden können, werden zusätzliche Gottesdienste angeboten.
- Im DGH Ahrdt finden die Gottesdienste bis auf weiteres im großen Saal statt. Auch hier ist der Abstand von 1,5 m zwischen den Stühlen zu beachten.

Mit kleinen Veränderungen in der jetzigen Form bestätigt durch Presbyteriumsbeschluss vom 26.05.2020

Abendmahl in Zeiten von Corona

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

„Vom Abendmahl des Herrn wird so gelehrt, dass der wahre Leib und das wahre Blut Christi wirklich unter der Gestalt des Brotes und Weines im Abendmahl gegenwärtig ist und dort ausgeteilt und empfangen wird.“ (Augsburgisches Bekenntnis Art. 10)

„Im Abendmahl schenkt sich der auferstandene Jesus Christus in seinem für alle dahingegebenen Leib und Blut durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein.

Er gewährt uns dadurch Vergebung der Sünden und befreit uns zu einem neuen Leben im Glauben. Er lässt uns neu erfahren, dass wir Glieder an seinem Leib sind. Er stärkt uns zum Dienst an den Menschen.“ (Leuenberger Konkordie Art. 15)

Christus ist in seinem Wort und in Brot und Wein „mitten unter uns“. Darum ist ein Evangelischer Gottesdienst auch ohne Abendmahl „vollständig“.

Dies heißt allerdings nicht, dass es der Kirche frei gestellt sei, ob sie Abendmahl feiert oder nicht.

Sie hat den Auftrag das Abendmahl regelmäßig zu feiern.

Jesus sagt: **„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“**

Das Abendmahl ist ein Geschenk Jesu an uns Menschen, das wir immer wieder annehmen und feiern und auf das wir nur in Notfällen und für kurze Zeit verzichten sollten.

Der Coronavirus wird auf lange Zeit nicht verschwunden sein. Wir können aber nicht auf lange Zeit auf das Abendmahl verzichten.

Auch in Zeiten von Corona ist also nicht die Frage, ob wir das Abendmahl feiern wollen oder nicht, sondern *wie* wir es feiern wollen.

Aus Verantwortung für die Abendmahlsgäste und für uns selbst feiern wir das Abendmahl so, dass, soweit es irgend möglich ist, eine Ansteckungsgefahr vermieden wird.

Wie bei jeder Begegnung zwischen Menschen bleibt ein Restrisiko.

Konkret heißt das:

Es wird ein Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen geben.

Der Liturg/die Liturgin sowie die Küsterinnen tragen Mund-Nasen-Schutz-Masken. Die Hostien werden mit einer Zange angereicht, die gefüllten Einzelkelche stehen auf einem Tablett, von dem sich jeder selbst einen Kelch herunternimmt.

Der Gemeinde wird das in diesem Sinne mitgeteilt.

Die Küsterin desinfiziert sich die Hände, bevor sie das Brot auf den Teller legt.

Der Liturg/die Liturgin desinfiziert sich vor dem Austeilen des Brotes die Hände.

Er/Sie trägt bei der Austeilung eine Mund-Nasen-Maske.

Natürlich fällt dann auch das Handgeben am Ende weg.

In Kraft gesetzt durch Presbyteriumsbeschluss vom 26.05.2020



Pfarrer Holger Zirk, 06444/300

holger.zirk@ekir.de

Gemeindepädagogin Mirelle Müller

0160 5512347, Mirelle.mueller@gmx.de

Beerdigungsläuten in Altenkirchen:

Werner Schaub, 06444/218, Anni Schupp, 06444/1223

Kassettendienst: Pausiert momentan

Presbyterium:

Antje Beckers, Bermoll

06446/2675

Christina Rumpf-Bartat, Altenkirchen, 06444/8226

Anneliese Gerhard, Bermoll

06446/2728

Maria Scheibe, Oberlemp

06440/7114

Maria Krenig, Ahrdt

06444/1835

Reiner Schmitt, Altenkirchen

06444/8153

Gerhild Lotz, Altenkirchen

06444/1299

Margit Siering, Mudersbach

06444/1017

Myrjam Müller, Ahrdt

06444/

Carsten Swoboda, Oberlemp

06440/468

Manuela Lowies, Altenkirchen

06444/6154

Antje Wientjens, Mudersbach

06444/9319854

Herbert Michalowski, Bellersdorf,

06444/92050

Das Gemeindebüro ist besetzt:

dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr.

Tel: 06444/300, Christine Loos.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen, Pfarrgasse 1, 35644 Hohenahr, Telefon 06444/300, altenkirchen.br@ekir.de

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss. Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Linda Bartat, Christine Loos, Gerhild Lotz, Mirelle Müller, Christina Rumpf-Bartat, Margit Siering, Holger Zirk.

Druck: Gemeindebriefdruckerei ***Redaktionsschluss: 31. Oktober 2020***

Homepage: www.kirchengemeinde-altenkirchen-hohenahr.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie. Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen. Auch **Haselnüsse** sind

Samen – damit der große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel; am Stamm Maus, Igel





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,

rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Nobel





Foto: Lehmann

Ich danke dir
dafür, dass
ich wunderbar
gemacht bin;
wunderbar sind
deine Werke;
das erkennt
meine Seele.

Psalms 139,14

GOTT SIEHT MICH LIEBEVOLL AN

Die Hochzeit ist für viele ein wunderbarer Höhepunkt in ihrem Leben. Die Brautleute sind besonders schön gekleidet. Sie freuen sich aneinander und an dem Wunder ihrer Liebe. Sie sagen zueinander: „Ja! Du bist so wunderbar in meinen Augen, dass ich mein Leben mit dir verbringen möchte.“ Allerdings ist nicht alle Tage hohe Zeit. Da können die Tiere, mit denen man sich betitelt, mit der Zeit immer größer werden. Aus „Mein Hase!“ wird dann schon mal „Du Esel!“

Wie gut, wenn man dann ein gesundes Selbstbewusstsein hat und seinem Partner nicht alles auf die Goldwaage legen muss! Doch woher bekomme ich eigentlich die Gewissheit, dass ich ein wunderbarer und wertvoller Mensch bin? Auch dann, wenn mich

Kritik und Frust in Frage stellen? Der Beter des 139. Psalms bezieht seine Gewissheit aus der Begegnung mit Gott. Wunderbar ist er von Gott geschaffen worden und wunderbar wird er von Gott geführt. „Genau so, wie ich bin, bin ich wunderbar.“ Dieses Selbstbewusstsein kann jede und jeder durch das Gespräch mit Gott erfahren. Wunderbar: Gott sieht mich liebevoll an, so wie mich damals mein Lieblingsmensch bei unserer Hochzeit angesehen hat. Und das, obwohl Gott auch meine Schwächen kennt. Ich bin ein wunderbares Original des wunderbaren Gottes, auch wenn ich grauer und faltiger werde. Das macht mich glücklich und ich könnte manchmal die ganze Welt umarmen – so wie damals bei unserer Hochzeit.

REINHARD ELLSEL